



# X FENSTER

**Chöre (6. Okt. 2024)**

**Blasorchester (10. Okt. 2024)**

OFFSITE by Wehrmuehle präsentiert  
X FENSTER von Heiner Mühlenbrock

**EINLASS: 19 UHR**

**BEGINN: 20 UHR**

FRIEDRICHSTRASSE 112B, 10117 BERLIN-MITTE

**Offsite by Wehrmuehle präsentiert *X FENSTER* von Heiner Mühlenbrock.**

An zwei Abenden im Oktober werden die Fenster im Innenhof der Friedrichstraße 112b zum Schauplatz von szenischen Konzerten über mehrere Etagen hinweg.

# **X FENSTER: Chöre und Blasorchester im Hinterhof der Friedrichstraße 112b**

## **STIMMEN UND KLÄNGE VERBINDEN**

Die erste Welle der Corona-Pandemie traf vor allem die italienische Stadt Bergamo besonders hart. Von den Berichten über die vielen Toten wurden auch Impfgegner überrascht. Als einzig positive Nachricht ging während der Pandemie ein Video um die Welt, das die Bewohner:innen aus der Not ihrer Isolation heraus singend auf ihren Balkonen zeigte. Über den Gesang suchten die Menschen den Kontakt zu ihren Nachbar:innen und spendeten einander Trost.

Diese Nachricht des Jahres 2020 aus Italien bestätigte den Ansatz von Heiner Mühlenbrock über den Gesang und die Kraft von Stimmen **kulturelle wie emotionale Brücken zwischen Menschen und Räumen** zu bauen. Nach mehreren Chorinszenierungen an ungewöhnlichen Orten Berlins ist nach der Pandemie das Interesse umso größer weitere außerordentliche Spielstätten der Stadt mit Chormusik und anderen Varianten musikalischer Artikulation in Szene zu setzen.

## **EIN BERLINER HINTERHOF**

Der Hinterhof der Friedrichstraße 112b ist ein **außergewöhnlicher und geschichtsträchtiger Ort** unweit des Friedrichstadtpalasts. Direkt neben dem Gelände des ehemaligen Tacheles mit der heutigen Fotografiska stellt er einen der letzten abgerockten und unrenovierten Hinterhöfe im Stadtzentrum mit dem Smell vergangener Zeiten dar. Im Vorderhaus befand sich bis vor einigen Jahren der legendäre King Size Club.

Dieser Berliner Hinterhof ist ein **Traum für Chöre, Stimmkunst und Instrumentalmusik** – mit Gesang, spoken words oder Instrumenten und gerade auch im Hinblick auf die Möglichkeiten sie dort auf ungewöhnliche Weise zu inszenieren. Vor allem bietet sich die Chance eine Vielzahl herausragender Hörerlebnisse zu erzeugen. Mit den ca. **40 beispielbaren Fenstern** können so bis zu 50 Stimmen oder Instrumente rundum für eine Art **360 Grad-Surround-Sound** über vier Etagen platziert werden.

# ***X FENSTER: Chöre***

## **6. Oktober 2024 (Sonntag)**

Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr

Offsite by Wehrmuehle

Friedrichstraße 112b, 10117 Berlin-Mitte

Musikalische Leitung: **Nils Jensen**

DJ: **konkrit**

Die Chorinszenierung greift die Erfahrungen der drei bisherigen Chorprojekte von Heiner Mühlenbrock auf – *EIN CHOR IM HINTERHOF* (2016), *STIMMEN IM KRAFTWERK BERLIN* (2018), *ZWISCHEN DEN ZÜGEN / CHÖRE IM HAUPTBAHNHOF BERLIN* (2023). Diese Projekte vereint die Inszenierung einer größeren Zahl von Sänger:innen in einer **360 Grad-Umgebung um das Publikum herum**.

Für die Friedrichstraße 112b hat der Chorleiter und Dirigent Nils Jensen eine Auswahl von **drei Chören** zusammengestellt und ein innovatives Konzept für das Konzert im Hinterhof entwickelt. Die drei Kammerchöre – **Canzoneo Berlin**, **Kammerchor des Chorwerk Potsdam** und das **Junge Consortium Berlin** – treten sowohl als einzelne Chöre auf, als auch als Stimmenensemble von etwa 50 Sänger:innen.

Alle Sänger:innen stehen dabei in den Fenstern des Innenhofs, sodass ein **Surround-Effekt** entsteht, der bekannte Chormusik in neuem Licht erscheinen lässt. Die Chöre haben einen Ausschnitt aus ihren aktuellen Konzertprogrammen vorbereitet und singen gemeinsam Chorklassiker wie das „Abendlied“ von Rheinberger, aber auch moderne Werke mit improvisatorischem Anteil und experimentellem Charakter. Durch die Inszenierung im Hof entsteht ein außergewöhnliches **audiovisuelles Raumlebnis**, das dem besonderen Ort Rechnung trägt.

# ***X FENSTER*: Blasorchester**

**10. Oktober 2024 (Donnerstag)**

Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr  
Offsite by Wehrmuehle  
Friedrichstraße 112b, 10117 Berlin-Mitte

Musikalische Leitung: **Jörg Hofmann**  
DJ: **Chatschatur Kanajan**

Das Spandauer Blasorchester 1960 macht gerne zusammen Musik – und das schon seit 1960. Sie verbindet die Musiker:innen zu einem Orchester mit Leidenschaft für Musik und Sinn für Gemeinschaft. Genau so vielfältig wie das Berliner Kulturleben, so sind auch die **Klangfarben des sinfonischen Blasorchesters**. Mit viel Engagement, großer Freude am Musizieren und dem Blick aufs Detail entwickelt es sich unter der Leitung seines professionellen Dirigenten an den unterschiedlichsten Orten gemeinsam weiter.

Für das Konzert in der Friedrichstraße 112b positionieren sich die Instrumentalist:innen über das gesamte Gebäude verteilt an den Fenstern zum Hof. Dadurch verdichtet sich die Blasmusik des Orchesters für das Publikum zu einer **einmaligen Sounderfahrung**.

Die Spandauer Bläser:innen unter Leitung des Dirigenten Jörg Hofmann bieten dabei ein **breites Repertoire** aus Originalliteratur der sinfonischen Blasmusik, Film- und Unterhaltungsmusik mit spannenden Wendungen und überraschenden Einlagen auf.

## Heiner Mühlenbrock (Künstlerische Leitung)

[heinermuehlenbrock.com](http://heinermuehlenbrock.com)

Heiner Mühlenbrock ist Filmemacher, Drehbuchautor, Fotograf, Produzent, Kurator und Kulturmanager. Mit dem Film *OKAY OKAY – Der moderne Tanz*, den er 1980 zusammen mit seinem DFFB-Kommilitonen Christoph Dreher präsentierte, entstand einer der wichtigsten Beiträge zur Berliner „Neuen Welle“. Der Film *DEUTSCHLANDBILDER* (1983), in Zusammenarbeit mit dem Dokumentarfilmer Hartmut Bitomsky, sowie Mühlenbrocks erster Spielfilm *Die Stadt* (1985) mit Nick Cave wurden auf der Berlinale uraufgeführt. 1988 dreht er seinen zweiten Spielfilm *KEINE HAND WÄSCHT DIE ANDERE* für das Kleine Fernsehspiel des ZDF. Mit seinen Videoarbeiten beleuchtete er Figuren wie Nick Cave, William Burroughs, Heiner Müller und Jonathan Messe. Seine Videos, darunter *AUS LEIBESKRÄFTEN* oder *DAS EISKALTE AUGE*, wurden auf internationalen Festivals gezeigt und sind Teil wichtiger Videokunstsammlungen. 2010 dokumentierte er mit *WHO KNOWS TOMORROW* für die Staatlichen Museen Berlins vier außergewöhnliche Kunstinstallationen im Hamburger Bahnhof, die von international bekannten afrikanischen Künstlern vor Ort realisiert wurden. Auf Drehbucharbeiten folgten Fotoprojekte und Ausstellungen in Berlin, Tiflis, Paris, Baku usw. Seit einigen Jahren kuratiert und organisiert Mühlenbrock Bildungs- und Kulturprojekte, darunter einen Videoworkshop für junge Filmemacher:innen in Angola, Symposien und Festivals für die Berliner Akademie der Künste, das Kulturministerium Georgiens, die Deutsche Filmakademie und das Contemporary Art Festival Berlin. Zu seinen mehrteiligen Projekten zählen seit 2016 Chorinszenierungen, u.a. mit 11 Chören im Berliner Hauptbahnhof, sowie Menschen am Sonntag, Behind the Music (CAN) und das Essay Film Festival Berlin.

## Wehrmuehle (Produktionspartner)

[wehrmuehle.com](http://wehrmuehle.com)

Das Wehrmuehle Museum, gelegen auf dem historischen 60 Hektar großen Wehranlage-Gelände aus dem 14. Jahrhundert im Norden Berlins, ist eine gemeinschafts- und künstlerorientierte Institution für zeitgenössische Kunst und Kultur. Als dynamischer, global vernetzter Kulturraum lädt es Besucher ein, zeitgenössische Kunst zu erkunden. *Offsite by Wehrmuehle*, in der Friedrichstraße 112 in Berlin gelegen, wurde geschaffen, um hyper-zeitgenössische Kunstereignisse zu veranstalten. Unser Ziel ist es, ein sicheres, an der Community und den Künstler:innen orientiertes Umfeld zu fördern. Als Erweiterung des Wehrmuehle Museums in Biesenthal hat sich *Offsite by Wehrmuehle* der Präsentation der Kultur dieser und der nächsten Generation verpflichtet.

## Kilian Dumann (Produktionsleitung)

[kilian.dumann.tilda.ws](http://kilian.dumann.tilda.ws)

Kilian Dumann ist Kulturwissenschaftler und Autor und engagiert sich spartenübergreifend für Kunst- und Kulturprojekte in den Bereichen Produktions- und Projektmanagement, Fundraising, Textproduktion und Öffentlichkeitsarbeit. Zu seinen Kollaborationspartner:innen zählen Künstler:innen wie Ulrike Brand, Alexey Kokhanov und Natalia Pschenitschnikova, das *Sonar Quartett*, *Titans Rising Ensemble für Alte Musik* und Festivals wie *PARADOKS – At the Edges of Documentary*, *GEGENkino* oder die *Woche der Kritik*. Zusammen mit Heiner Mühlenbrock organisiert er die neue Veranstaltungsreihe *X FENSTER* in der Friedrichstraße 112b.

## Nils Jensen (Musikalische Leitung der Chöre)

[nils.jensen.berlin](http://nils.jensen.berlin)

Seine musikalische Laufbahn begann Nils Jensen neben erstem Klavierunterricht als Sängerknabe im Staats- und Domchor Berlin. Als Jugendlicher wurde er für ein Stipendium der Studienvorbereitenden Abteilung der Musikschule Berlin Kreuzberg ausgewählt und konnte dort wesentliche Weichen für seine spätere Ausbildung stellen. Als Stipendiat erhielt er ersten Dirigierunterricht sowie eine umfassende musikalische Ausbildung. Seine Studien der Chor- und Orchesterleitung führten ihn an die Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er darüber hinaus von William Spaulding sowie durch die aktive Teilnahme an internationalen Meisterkursen bei namhaften Dirigenten wie Morten Schuldt-Jensen, Daniel Reuss, Frieder Bernius, Volker Hempfling, Andre van der Merwe, Romans Vagnags und Jan Scheerer. Nils Jensen ist als Dirigent und künstlerischer Leiter verschiedener Institutionen und Ensembles tätig. Er pflegt eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

## konkrit / Kristoffer Cornils (DJ)

[konkrit.de](http://konkrit.de)

Kristoffer Cornils ist freier Kulturjournalist, der in drei vorigen Leben Redakteur bei Groove, Spex und field notes war. Unter dem Pseudonym konkrit legt er hin und wieder Musik auf.

## Spandauer Blasorchester 1960

[sbo60.de](http://sbo60.de)

Wir machen gerne zusammen Musik – und das schon seit 1960. Sie verbindet uns 50 Musiker:innen zu einem Orchester mit Leidenschaft für Musik und Sinn für Gemeinschaft. Genau so vielfältig wie das Berliner Kulturleben, so sind auch die Klangfarben unseres sinfonischen Blasorchesters. Mit viel Engagement, großer Freude am Musizieren und dem Blick aufs Detail entwickeln wir uns unter der Leitung unseres professionellen Dirigenten gemeinsam weiter. Seit 2015 begleitet uns dazu Jörg Hofmann, zunächst als Dozent für Registerproben, später als Dirigent für das große Blasorchester. Unser Repertoire besteht aus Originalliteratur der sinfonischen Blasmusik, Film- und Unterhaltungsmusik. In wöchentlichen Proben bereiten wir unsere rund 15 Auftritte vor, von festlichen Saalkonzerten bis zu Open-Air-Veranstaltungen. Beliebt sind unsere Orchesterreisen ins In- und Ausland.

## Chatschatur Kanajan (DJ)

[kanajan.de](http://kanajan.de)

Seit der Jugend beschäftigte Chatschatur Kanajan sich mit Klassik, Jazz, Klezmer, später Rock, Industrial. Er trat mit verschiedenen Musikern und Bands wie Einstürzende Neubauten oder John Zorn auf. Als Komponist hat er entsprechend weites Spektrum von Neue Musik bis Pop-Songs. Kanajan studierte Violine in Moskau, Dresden und Berlin, unter anderem bei Elisaveta Gilels, Marina Jaschwili und Ilan Gronich. Es folgte ein Dirigier- und Kompositionsstudium bei Friedrich Goldmann an der Universität der Künste Berlin. Seit 1998 ist Kanajan Mitglied des ensemble mosaik und seit 2006 Dirigent des european music project. Seit 2015 entwickelt Kanajan eine Serie der intermedialen Performance OKNO.

## Rückblick: Chöre an außergewöhnlichen Orten

Das Projekt *X FENSTER* ist die vierte Zusammenarbeit von Heiner Mühlenbrock mit Berliner Chören.

Das erste Projekt **EIN CHOR IM HINTERHOF** machte 2016 die Naunynstraße 65 zur Bühne für ein besonderes Musikerlebnis. Von mehreren Balkonen und Austritten in den vier Stockwerken des Kreuzberger Hinterhofs präsentierten die 25 Sänger:innen des Kammerchors Jeunesse Berlin eine Auswahl ihres Repertoires. Die Lichtgestaltung verwandelte die Fassaden in ein Bühnenbild. Die Hausbewohner:innen der Naunynstraße sind Menschen unterschiedlichster Generationen und Nationalitäten. Neben ihnen waren auch Freunde des Hauses und die unmittelbare Nachbarschaft sowie interessierte Passant:innen und Tourist:innen eingeladen. Mit den 250 Besucher:innen war die Vorstellung ausverkauft.



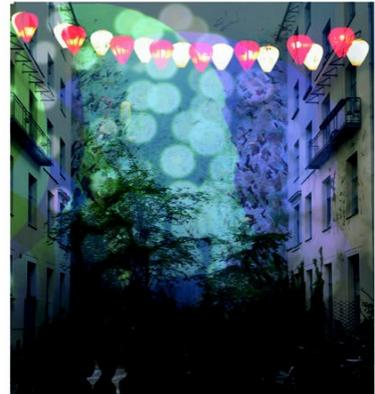
Unter dem Titel **STIMMEN AM SONNTAG** ging es 2018 im Kraftwerk Berlin mit ca. 4.000 Besucher:innen weiter. Auf verschiedenen Etagen wurden sieben Berliner Chöre inszeniert, während das Publikum im Gebäude auf eine musikalische Entdeckungstour gehen konnte. Den Höhepunkt bildete zum Abschluss die gemeinsame Performance aller Chöre mit ca. 250 Stimmen, bei der die Zuhörer:innen den kraftvollen Klang des Gesangs in der Tiefe des Raums nachfühlen konnten.

Darauf folgte 2023 das bislang größte Chorprojekt **ZWISCHEN DEN ZÜGEN / CHÖRE** mit elf Chören im Berliner Hauptbahnhof. Die Chöre zogen singend durch die lichtdurchfluteten Hallen, erkundeten die verschiedenen Ebenen des Bahnhofs, entfernten sich voneinander und kamen sich wieder näher. Dabei setzte sich jeder Chor mit dem Sound des Bahnhofs auseinander. Diesmal waren die Chöre kostümiert. Jeder Chor stellte eine bestimmte gesellschaftliche Schicht dar. Denn bereits in der griechischen Antike galt der Chor als Vertreter des Volkes. Zweimal innerhalb der siebenstündigen Inszenierung verband sich die Kraft von über 300 Stimmen und vermischte sich mit der Geräuschkulisse des Megabaus als alle Chöre auf der zentralen Ebene des Bahnhofs zusammenkamen.

Das Faszinierende dieser drei Veranstaltungen bestand nicht nur darin dem Berliner Publikum ungewöhnliche Orte auf einfallreiche Weise zugänglich zu machen, sondern ihm auch unterschiedliche Hörerlebnisse zu eröffnen, die den Raum und seine Möglichkeiten in ein neues Licht setzen. So finden die Erkundung der sich ständig verändernden Stadt und das künstlerische Spiel mit den Sinneserfahrungen im subjektiven Empfinden zusammen und schreiben die Berliner Orte in die ästhetische Biografie ihrer Besucher:innen ein.

### EIN CHOR IM HINTERHOF

Ein Projekt von Heiner Mühlenbrock  
in Kooperation mit den Medien der Naunynstraße 65/66A  
Unterstützt mit Mitteln aus dem Bezirkskulturfonds  
des Bezirkes Friedrichshagen-Kreuzberg von Berlin  
und der Deutsche Wohnen AG.



24. Sept. 2016 im HH-Naunynstraße 65  
20:00 Uhr und 21:30 Uhr - Naunynstraße 65 in 10997 Berlin - Eintritt frei

Darauf folgte 2023 das bislang größte Chorprojekt **ZWISCHEN DEN ZÜGEN / CHÖRE** mit elf Chören im Berliner Hauptbahnhof. Die Chöre zogen singend durch die lichtdurchfluteten Hallen, erkundeten die verschiedenen Ebenen des Bahnhofs, entfernten sich voneinander und kamen sich wieder näher. Dabei setzte sich jeder Chor mit dem Sound des Bahnhofs auseinander. Diesmal waren die Chöre kostümiert. Jeder Chor stellte eine bestimmte gesellschaftliche Schicht dar. Denn bereits in der griechischen Antike galt der Chor als Vertreter des Volkes. Zweimal innerhalb der siebenstündigen Inszenierung verband sich die Kraft von über 300 Stimmen und vermischte sich mit der Geräuschkulisse des Megabaus als alle Chöre auf der zentralen Ebene des Bahnhofs zusammenkamen.

### ZWISCHEN CHÖREN DEN ZÜGEN



**BERLIN — HAUPTBAHNHOF**  
11 BERLINER CHÖRE  
inszeniert auf verschiedenen Ebenen  
im Hauptbahnhof Berlin  
Sa., 10. Sept. 2023  
12:00 — 18:00 Uhr  
ein Projekt von  
**HEINER MÜHLENBROCK**

## Druckvorlage



  
**X FENSTER**  
Chöre (6. Okt. 2024)  
Blasorchester (10. Okt. 2024)  
OFFSITE by Wehrmuehle präsentiert  
X FENSTER von Heiner Mühlenbrock

**EINLASS: 19 UHR**  
**BEGINN: 20 UHR**  
FRIEDRICHSTRASSE 112B, 10117 BERLIN-MITTE